

Hinteres Sonnwendjoch

Mächtiger Block im Mangfallgebirge

Ursprünglicher Sinn des Sonnwendfeuers waren Reinigungs- und Fruchtbarkeitsriten. Man steckte angebrannte Holzstücke in Felder und Acker, um diese vor Ungeziefer zu schützen. Ein Sprung über das Feuer versprach baldige Heirat und Schutz vor Hexen und Geistern. Das Sonnwendfeuer wird meist zwischen dem 21. bis 24. Juni angezündet. Mittlerweile haben sich die Sonnwendfeuer weitgehend von den althergebrachten Bräuchen und Riten gelöst, und es wird ein Fest mit Tanz, Musik und Spielen für die ganze Familie gefeiert.

Das dominierende Hintere Sonnwendjoch ist in der heutigen Zeit ein sehr beliebter Wanderberg. Der Grund ist allerdings weniger auf den Namen zurückzuführen, sondern darauf, dass eine jedermann zugängliche Straße relativ hoch hinauf zur oft überlaufenen Ackernalm verläuft. Deshalb trifft man auch oft "Stöckelschuhtouristen" an, und es kann einem Bergwanderer auf dem asphaltierten Weg bis zum Beginn des Bergsteigs passieren, von einigen Motorrädern überholt zu werden ...

Toureninfo

Region:	Bayerische Voralpen
Erreichte Gipfel:	Hinteres Sonnwendjoch 1986 m
Dauer:	Aufstieg 1,5 Stunden, gesamt knapp 3 Stunden
Höhenunterschied:	ca. 650 m
Schwierigkeit:	leicht leichter Bergsteig, teilweise Trittsicherheit erforderlich

Start

Ackernalm , 1350m

GPS-Wegpunkt:

N47 35.287 E11 57.368 (Wegpunkt kopieren und in das Suchfeld bei Google Maps eingeben)

Mit dem Pkw:

Von Österreich: Über die Inntalautobahn, Ausfahrt Kufstein-Nord, Thiersee nach Landl

Von Rosenheim: über Bad Feilnbach, Hundham, Bayrischzell nach Landl

Oder über die Sudelfeldstraße, Bayrischzell nach Landl.

Einige Hundert Meter nach Landl fährt man die mautpflichtige, 5,5 Kilometer lange Alpenstraße Ackern-Grabenberg hinauf bis zu den Parkplätzen bei der Ackernalm.

- Ab Rosenheim: 60 km / 1:05 Std
- Ab München: 90 km / 1:25 Std
- Ab Bad Tölz: 65 km / 1:15 Std
- Ab Salzburg: 135 km / 1:45 Std

Mit dem Bike:

Vom Postwirt aus fährt man auf der Autostraße in Richtung Bayrischzell. Nach ziemlich genau 500 Meter links über eine Brücke abbiegen, nach dieser weiter in Richtung Riedenberg. Bei einem Wegedreieck nach ca. 4 Kilometern rechts abbiegen, nach weiteren zwei Kilometern bei einer Kreuzung links abbiegen, bei der nächsten Kreuzung wieder rechts fahren bis zum Ende der Forststraße. Hier eine kleine, leichte Schiebestrecke von knapp 200 Metern. Nach der Überquerung eines Bachbettes und einer Wiese erreicht man eine Asphaltstraße. Hier befindet man sich bereits im Gebiet der Grabenbergalme. Links halten und bis zur Kapelle fahren. Einige Minuten weiter fahren in

westlicher Richtung, bis rechts eine Abzweigung zur Ackernalm vereist. Auf diesem Weg hinunter zur Ackernalm, die man ca. 10,5 Kilometern erreicht.

Tourenplaner / Online-Fahrpläne:

<https://www.roberge.de/index.php/topic,7336.msg48575.html#msg48575>

Tourenbeschreibung**Start: Ackernalm**

Von der Ackernalm nordwestwärts auf der Asphaltstraße dem Wegweiser „Sonwendjoch, 11“ folgen. Nach ca. 45 Minuten kurz vor der Bärenbadalm rechts beim Wegweiser „Sonwendjoch“ die Straße verlassen. Einige Minuten ein kleiner Schinder, anschließend recht flach, bis es danach wieder steiler zum Gipfel hinaufgeht.

Literatur**Alpenvereinsführer**

Alpenvereinsführer Rofengebirge, Brandenberger
Alpen
von Röder, Rudolf / Schmid, Ernst / von Werden,
Rudger
<https://www.roberge.de/buch.php?id=160>